

diesen Ort zu halten. Durch starke Refognoszirungen sind, aber ohne die Truppen zu kompromettiren, Nachrichten vom Feinde einzuziehen. Hierzu ist alle und jede Gelegenheit zu benutzen. Zur Erlangung aller dieser Zwecke muß ich die höchste Vorsicht und Wachsamkeit anempfehlen.

P. S. Die Depesche, welche eben einging, habe ich sofort dem General en chef vorgetragen. Er befiehlt mir, Ihnen das zu wiederholen, was ich in obigem Schreiben sage, „daß neben der Deckung der Straße Brest-Prusznana der Posten von Kobrin bis zu unserer Ankunft gehalten werden muß.“ Das versteht sich von selbst. Ob Sie, wie der General Reynier wünscht, das ganze oder nur einen Theil des Regiments König zur Deckung der Straßen verwenden können, ohne den Posten und das Regiment zu kompromettiren, muß Ihrem Ermessen anheimgestellt werden. Kavallerie können wir Ihnen von hier nicht senden, da wir selbst mit dem Feinde engagirt sind. Ihre Meldungen erbitte ich doppelt, einmal über Chomsk und Zwanowo, das andere Mal direkt auf Antopol zu senden, wo wir auf jeden Fall morgen sein werden.

An

den Generalmajor von Klengel.

Der Chef des Generalstabes.

gez. Oberst von Langenau.

Am 27. Juli früh 4 Uhr ging ein weiterer Befehl des Korps-Kommandos bei der Brigade ein, in dem mitgetheilt wurde, daß das Korps am 26. Drohiczyn erreichen, am 27. nach Antopol marschiren und voraussichtlich auch Horodek besetzen werde.

Da Antopol 4, Horodek kaum 3 Meilen von Kobrin entfernt liegt, glaubte der General von Klengel auf das Eintreffen des Korps am Abend des 27. Juli in der Nähe seiner Stellung rechnen oder sich gebotenen Falls mit demselben bei Zalesie vereinigen zu können. Der General faßte daher den Entschluß, bei Kobrin stehen zu bleiben und dem sicher erwarteten Angriff des Feindes entgegen zu treten.

Dem Befehle entsprechend mußte auch für die Deckung der Straße von Brest nach Prusznana und der bei letzterem Orte stehenden Kolonnen zc. gesorgt werden. Es war aber nicht angängig, die eigenen Kräfte durch Entsendung eines ganzen Regiments zu schwächen. Es rückten daher am 26. Nachts 11 Uhr nur zwei Kompagnien des